

# "GANS nah dran"

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken · 11. Ausgabe · 07 | 2019



## bee careful

Es ist in aller Munde: Gemüse, Obst, Marmelade, Honig. Und wer ist dafür verantwortlich? Der Mensch? Nein, also schon zu einem gewissen und nicht kleinen Anteil. Aber vorallem sind es unsere kleinen und wie ich finde, niedlichen Helferlein, die Honigbienen, Wildbienen, Insekten generell, Vögel usw.

Ich denke, ich muss hier nicht noch einmal groß ausholen, wie sehr diese für uns so wichtigen Tiere gefährdet sind. Pestizide, wenig Futterangebot, Umweltverschmutzung, wenig Lebensraum usw. Das geht durch die gesamten Medien.

Hier möchte ich euch kurz ein Projekt der Firma Schwartau vorstellen: [bee-careful.com](http://bee-careful.com). bee careful ist die Initiative der Schwartauer Werke und der NABU zum Schutz der Bienengesundheit und Fruchtvielfalt. Bestandteile des Engagements sind u. a. die Unterstützung von Ausbildung und Bildung an Schulen, die Förderung der Imker und diese umfassende Online-Plattform.

Hier könnt ihr nachlesen, was alles so getan wird, um den Tieren zu helfen und sie zu studieren. Wie Bienen leben, arbeiten, welchen ökologischen und ökonomischen Wert sie besitzen.

Wusstet ihr, dass der volkswirtschaftliche Nutzen 2,7 Milliarden Euro in Deutschland beträgt? Doch das alles ist nicht das Wichtigste! Denn ohne Bienen wären wir so ziemlich aufgeschmissen. Ohne Bienen keine Bestäubung, kein Obst, kein Gemüse... Oder wollt ihr, dass eure Nachfahren ihre Kinder zum Bestäuben losschicken, wie im Buch: Geschichte der Bienen von Maja Lunde? Vielleicht müssen wir das schon bald machen... Bitte nicht!

...weiter gehts auf Seite 2...



Das erwartet euch in dieser Ausgabe:

vieles rund um die Biene und eine Saatgutmischung als Beilage

tolle Fotos von Karneval und Schützenfest

vegane Rezeptideen

und natürlich noch viel mehr...

Allen Lesern wünschen wir eine erholsame Urlaubszeit und - wie immer - viel Spaß beim Schmökern!

Euer Redaktions-team

## ...Fortsetzung Titelthema

Auf dieser Seite könnt ihr auch wunderbar nachlesen, was ihr selbst Gutes tun könnt. Es werden unglaublich viele Pflanzen beschrieben die helfen. Vergesst Geranien und Forsythien! Die sehen nur gut aus, können aber nichts. Wenn ihr einen Garten habt, lasst den Insekten und Beikräutern freien Lauf. Wenigstens in einer kleinen Ecke. Aber auch schon ein Blumenkübel macht was her. Pflanzt bienenfreundlich oder vielleicht baut ihr ein Bienen- und oder Insektenhotel. Das macht auch allen Kindern Spaß. Kleinen wie Großen! Lasst uns alle etwas tun! Wir sind es dieser Erde schuldig und unseren nächsten Generationen! Es geht hier um viel mehr, als nur ein paar Blümchen zu säen. Wir müssen als gutes Vorbild vorangehen und alles tun um diese wunderschöne Welt, die es nur einmal für uns alle gibt, zu retten! Jeder kann etwas tun, im Kleinen und/oder im Großem! Wie sagte Omma immer? Kleinvieh macht auch Mist! Und deswegen legen wir diesem Heft ein Tütchen mit insektenfreundlichen Pflanzen bei, die netterweise von der Firma Schwartau komplett gespendet wurden! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Und: Ich möchte von euch wissen was ihr so macht. Oder welche Ideen ihr für Stirpe habt. Schreibt mir doch bitte per Mail an die Redaktion oder auch gerne oldschool-like in Papierform...

Fröhliches Welttreden und viel Spaß mit unserer neuen Ausgabe gans nah dran!  
Eure Silke Schardt



## Wildbienenhotel und Nussgarten

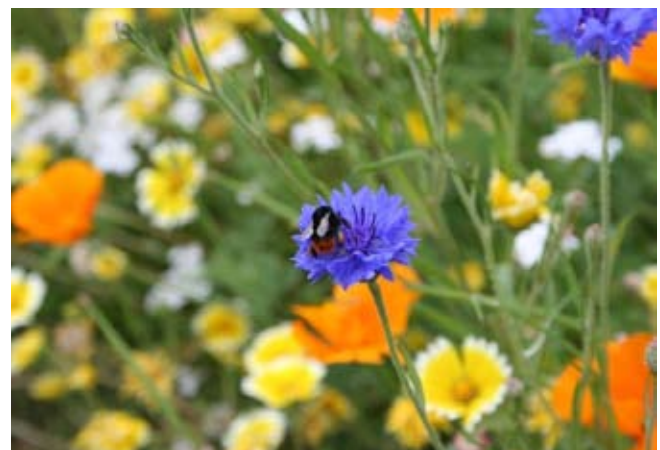
Hier ein Bild unseres Wildbienenhotels an der Streuobstwiese der GaNS in Stirpe. Im Bild das rechte Bienenhaus wurde von der INI in Lippstadt in toller Qualität in Kleinserie gebaut, wobei noch einige verfügbar sind und angedacht ist, sie bei weiterer Nachfrage weiterzubauen. Wie man sieht, wurden sie schon ganz gut angenommen. Hier wachsen dann die Gehörnte Mauerbiene und die Rote Mauerbiene heran und überwintern als fertige Biene im Kokon, um im nächsten Frühjahr zu schlüpfen.

Dieses Bienenhaus eröffnet die Möglichkeit, die Bienen im Frühjahr gezielt zur Blüte ausfliegen zu lassen.

Zum Nussgarten:

Wir konnten durch Spenden und Patenschaften 12 verschiedene Walnussorten und 6 Haselnussbäume (fünf verschiedene Sorten) als Stammveredelungen pflanzen. Wie es aussieht, sind alle angegangen und wir wollen sie jetzt gut betreuen, um ihnen optimales Wachstum zu ermöglichen. Danke nochmal an alle Unterstützer und an die Stadt Erwitte, die diese Fläche zur Verfügung gestellt hat.

(Christian Knapp Knoop)





## 2. Kompanie setzt sich beim Laserschießen durch

Alle guten Dinge sind 2: Beim 2. Laserschießen im Dorfgemeinschaftshaus sicherte sich die 2. Kompanie seit langem mal wieder den begehrten Pokal für die beste Kompanie. Hauptmann Tobias Mennig konnte den Pokal aus den Händen vom Vorsitzenden Jürgen Ruckebier entgegennehmen. Eine wahrlich beachtliche Leistung, traten doch nur 10 Schützen der 2. gegen 29 Schützen der ersten Kompanie an. Die besten 5 beider Gruppen kamen in die Wertung. Das Ergebnis: 465,2 zu 452,8 Ringe für die 2! Bester Schütze der Zweiten war Detlef Gudermann (96,4 Ringe), in der Ersten stach Thomas Tölle hervor (91,4 Ringe). Den Titel des besten Jungschützen sicherte sich Julian Tölle mit 90,2 Ringen. Auch der amtierende König Ingo Rohmann und Geschäftsführer Sebastian Bertelsmeier zählten zu den Gratulanten. Die Sieger ließen sich im Anschluss bei Bier und Tier noch ausgiebig feiern! Alle Anwesenden sprachen sich für eine Wiederholung im kommenden Jahr aus. (Sebastian Bertelsmeier)



## Führungswechsel beim Spielmannszug



Lukas Vogel wurde zum 1. Vorsitzenden des Spielmannszugs gewählt. Wie bereits im Vorfeld angekündigt, stellte sich Franz Knoop, bei der im Januar abgehaltenen Generalversammlung, nicht mehr für die Kandidatur des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Fast 3 Jahrzehnte hatte er das Amt inne.

Vor der anstehenden Wahl erhielt er einen lang anhaltenden Applaus, als Würdigung für seine langjährige Arbeit. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Ebenfalls aus dem aktiven Vorstand verabschiedete sich, nach mehr als 25 Jahren, Hubertus Buschkühle. Auch ihm wurde für sein unermüdliches Engagement

gedankt und er wurde von der Versammlung zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.

Neu gewählt wurde Marvin Schardt als Noten- und Gerätewart. In ihren Ämtern bestätigt wurden Jan Buschkühle als Schriftführer, Markus Holle als Kassierer, Silke Becker als Beisitzerin der Aktiven und Kurt Holle als passiver Beisitzer.

Für ihre 40-jährige, aktive Vereinszugehörigkeit erhielten Hendrik Knop, Andreas Paetsch sowie Hubertus und Markus Buschkühle einen Orden des Vereins. Carsten Vogel erhielt den silbernen Orden des Volksmusikerbundes für Verdienste. (Katrin Alles)

## Winterball

Am 26. Januar feierte der Schützenverein, im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus, seinen alljährlichen Winterball.

Neben dem amtierenden Königspaar Ann-Christine und Ingo Rohmann, konnte der Oberst Christian Kille in diesem Jahr drei Jubelpaare begrüßen.

Monika und Friedel Schulte regierten vor 25 Jahren, Margret und Josef Tölle vor 40 und Ingrid Wördehoff und Josef Lohoff vor 60 Jahren den Verein.

So wurde generationenübergreifend bis in den frühen Morgen gefeiert. (Katrin Alles)







Stirpe Helau!

Karneval



## Winterzauber in der Bilsteinhöhle - kfd Ausflug

Mit 14 Frauen ging es nachmittags los in Richtung Warstein. Dort angekommen haben wir jede eine Öllampe bekommen und sind dann mit einem fachkundigen Führer durch den Wildpark Richtung Bilsteinhöhle gegangen. Bei kaltem Traumwetter war das in der Dunkelheit ein besonderes Erlebnis.

Anschließend hatten wir dann noch eine Führung durch die Bilsteinhöhle mit einem kleinen Zwischenstopp beim „Kronleuchter“ mit Glühwein und Plätzchen.

Zum Aufwärmen ging es zum Abschluss in die Waldschänke, wo ein Schnitzelbuffet auf uns gewartet hat. Es war ein sehr gelungener Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(Sabine Mertin)



## Osterfeuer in Stirpe

Wie jedes Jahr hatte die Feuerwehr Stirpe am Ostersonntag zum Osterfeuer eingeladen. Bei frühlingshaften Temperaturen konnten Bratwurst, kühle Getränke und Stockbrot genossen werden.

Besonders war in diesem Jahr, dass plötzlich die Melder gingen und ein Großteil der Kameraden zum Einsatz aufbrechen mussten. Zum Glück waren sie aber schnell wieder da, so dass alle gemeinsam entspannt den Ostersonntag ausklingen lassen konnten. (Steffi Pohlmann)







Schützenfest







Schützenfest



# Lübke Immobilien GmbH

Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung

Büro für Liegenschafts- und Immobilienverwaltung

- Sie planen eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen?
- Sie haben eine Immobilie geerbt?
- Sie möchten Ihre Immobilie frühzeitig übertragen?
- Sie benötigen eine Vermögensübersicht?
- Sie benötigen ein Mietwertgutachten?
- Sie haben allgemein Fragen rund um das Thema Immobilie?

*Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf.*

Als zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung gemäß  
ZIS Sprengnetter ZERT (S) erstelle ich für Sie zuverlässig und unabhängig:

- Wertexpertisen
- Kurzugutachten
- Gerichtsfeste Verkehrswertgutachten nach § 194 BauGB
- Energieausweise nach der jeweils aktuell gültigen ENEV

Vicky Lübke – Oelze

Büro:

Im Kampfeld 7      Festnetz:      0 29 43 – 97 47 494

59597 Erwitte      Mobil:      0157 – 577 93 456

[www.luebke-immobilien.de](http://www.luebke-immobilien.de)

[info@luebke-immobilien.de](mailto:info@luebke-immobilien.de)





# Energiewende selbst in die Hand genommen

Corlin und Sebastian Bertelsmeier haben ihr Haus in der Ulmenstraße im Februar 2017 bezogen. Tochter Mayra ist im Frühjahr 2018 eingezogen und seit Mai diesen Jahres ist eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher dazu gekommen. Warum sie dadurch unabhängig von den üblichen Energieversorgern und dem Strompreis sind, hat „Gans nah dran“ in einem Interview erfahren.

GnD: Corlin, was habt ihr euch bei dem Energiekonzept eures Hauses gedacht? Wie ich gehört habe, kommt ihr ganz ohne fossile Brennstoffe aus?

Corlin: Das stimmt. Wir heizen mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Das heißt, dass wir die vorhandene Umgebungsluft nutzen, um unser Haus zu heizen und das Wasser zu erwärmen. Das Prinzip kann man sich vorstellen wie ein Kühlschrank – nur anders herum.

GnD: Und das klappt auch im Winter, wenn es kalt ist?

Corlin: Wenn es sehr kalt ist, müssen wir mit Strom nachheizen. Und hier kommt die Photovoltaikanlage mit Speicher ins Spiel.

GnD: Aber im Winter ist es dunkel und die Anlage produziert doch gar nicht so viel Strom.

Sebastian: Das ist richtig. Der Hersteller des Batteriespeichers ist auch gleichzeitig unser neuer Stromversorger. Wir hatten 2018 einen Strombedarf von knapp 7.000 kWh. Mit dem Einsatz unserer 12,5 kWh großen Batterie können wir bei dem Versorger eine 8.000 kWh Strom-Flatrate buchen. D.h. wir bekommen diese Menge Strom garantiert geliefert – unabhängig davon, wieviel Energie und zu welcher Jahreszeit wir mit der Photovoltaikanlage produzieren. Somit sind wir zukünftig auch unabhängig von der Strompreisentwicklung.

GnD: Und wo ist der Haken? Wie finanziert sich das Modell?

Sebastian: Wir sind quasi Teil einer großen Gemeinschaft, die sich den Strom teilt. Es gibt auch Kunden ohne eigene Photovoltaikanlage. Sie erhalten dann z.B. unseren Strom aus Stirpe. Es wird aber nicht nur Strom aus Photovoltaik genutzt, auch Biogas- und Windkraftanlagen liefern ihre Energie in die Gemeinschaft. Mehr als 40.000 Batterien sind mittlerweile weltweit installiert. Hierdurch lassen sich auch Schwankungen im Stromnetz ausgleichen, was zusätzlich für Netzstabilität sorgt. Für die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft ist eine Grundgebühr fällig – je nach Größe der Flatrate. Die gibt es auch schon ab 4.250 kWh/Jahr. Dann reicht auch eine kleinere Batterie.

GnD: Heißt das, wenn ich konventionell mit Gas oder Öl heize und ich den Strom nur für meinen Haushalt benötige, könnte ich auch Teil der Gemeinschaft werden?

Sebastian: Genau, das klappt natürlich auch ohne Wärmepumpe. Auch wenn bereits eine Photovoltaikanlage vorhanden ist, kann man den Batteriespeicher ganz einfach nachrüsten. Das wird besonders interessant, wenn die garantierte Einspeisevergütung nach 20-jährigem Betrieb ausläuft und es billiger wird, den Strom selbst zu nutzen, statt ihn einzuspeisen.

GnD: Das hört sich sehr spannend an. Dann habt ihr ja auch gute Voraussetzungen für ein Elektroauto geschaffen?

Corlin: Ja klar, warum nicht. Für unsere kurzen Wege zur Arbeit und zum Einkaufen macht ein E-Auto als Zweitwagen durchaus Sinn.

GnD: Vielen Dank für das Interview.





## Neues vom Tischtennis 2018/2019



Die Stirper Tischtennismannschaft kann auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken.

Nach 14 Siegen, 3 Unentschieden und nur einer Niederlage konnte die Meisterschaft 2018/2019 in der 2. Herrenkreisklasse unter Dach und Fach gebracht werden. Dabei wurde erstmals gegen Mannschaften aus dem „tiefsten Sauerland“ gespielt. Ein besonderes Highlight war das Spiel in Brunskappel, kurz vor Winterberg. Um nach dem ungefährdeten Auswärtssieg noch ein wenig feiern zu können, wurde Quartier im Nachbarort bezogen. In ge-



selliger Runde wurde bei einem hervorragenden Abendessen der Sieg ausgiebig gefeiert. Nach einer kurzen Nacht und einem schönen Frühstück wurde die Heimreise angetreten. Auch gegen den zweiten Sauerlandverein aus Oeventrop konnten die Germanen um Spielführer Marc Stiller siegen.

In der neuen Saison gehen wir wieder in der 2. Herrenkreisklasse an den Start. Die Gegner kommen dann u.a. aus Medebach, Sundern und Berenbrock. (Elmar Wördehoff)

## Gans schön tough - unsere Feuerwehr

30 Grad im Schatten, metertiefe Schlammgruben, niedrig gespannter Stacheldraht - das ist der Tough Mudder Run mit seinen Hindernissen beim Jagdschloss Herdringen in Arnsberg.

Und in diesem Jahr erstmalig dabei: eine Gruppe der Stirper Feuerwehr. Zu siebt wurde die 5 km Etappe absolviert und deren Hindernisse, die Namen wie Hydrophobia, Mudderhorn oder Entrapment trugen, gemeinsam überwunden. Der Erfolgsfaktor genau wie im Feuerwehreinsatz: Teamwork. So waren Kletterwand, Schlammrolle, Stromfeld oder Bergetappe gemeinsam kein Problem.

Es war richtig dreckig, herausfordernd und anstrengend, aber allen hat es riesig viel Spaß gemacht! Im nächsten Jahr sind alle wieder dabei - Ziel ist dann die 12 km Etappe. (Steffen Pohlmann)





# Vegan kochen mit Jana Würdehoff

Heute bin ich bei Jana Würdehoff. Sie erzählt ein bisschen über Vegane Ernährung.

Gnd: Hallo Jana, danke das ich hier sein darf! Du zeigst uns heute, wie einfach man leckeres aus veganen Zutaten herstellen kann. Ich freu mich schon auf das Ergebnis. Wie bist du zum Veganismus gekommen? Also, komplett auf tierische Produkte bzw. Lebensmittel zu verzichten.

Jana: Ich habe mir viele Dokus angeschaut. Im Fernsehen und bei You Tube, habe viel im Internet recherchiert. Die schlechte Haltung der Tiere in der Massentierhaltung und die Probleme für die Umwelt haben mich dazu gebracht mich ausschließlich pflanzlich zu ernähren.

Gnd: Also liegt dir das Tierwohl besonders an Herzen?

Jana: Ja genau.

Gnd: Wie lange lebst du nun vegan?

Jana: Seit April 2017

Gnd: Und hast du irgendwelche Veränderungen an dir festgestellt?

Jana: Ja. Ich fühle mich physisch wesentlich besser aber auch der Aspekt, das wegen mir kein Tier sterben muss, lässt mich ein besseres Gefühl haben.

Gnd: Nina, wie war das für dich bzw. die ganze Familie?

Nina: Das war eine Riesenherausforderung und anfangs nicht leicht. Doch man gewöhnt sich an alles. Und mittlerweile kann ich alle Rezepte in „Vegan“ umdenken.

Gnd: Esst ihr denn auch vegan mit oder kocht jeder sein eigenes Süppchen?

Nina: Doch, wir essen auch mit. Es schmeckt ja auch wirklich gut. Und man kann sich ja auch noch was anderes dazu essen.

Gnd: Jana, kannst du dir eine berufliche Zukunft in diesem Bereich vorstellen? Ich merke, wieviel Spaß es dir macht und was du schon alles weißt.

Jana: Ja, ich würde gerne Ökotrophologie studieren. Am liebsten als Ernährungsberaterin in Kliniken arbeiten aber auch privat beraten.

(Anmerkung Redaktion: Die Ökotrophologie (griechisch oikos „Haus“, trophe „Ernährung“ und -logie) ist seit den 1960er Jahren in Deutschland das eigenständige interdisziplinäre Studienfach der Ernährungs- und Haushaltswissenschaften, abgekürzt EHW oder HEW. Quelle: Wikipedia)

Gnd: Was hat denn dein Freundeskreis gesagt?

Jana: Die sind locker damit umgegangen. Erst gab es Wetten, wie lange ich es durchhalte. Mittlerweile freuen sich alle, wenn ich dann mal vegane Kuchen backe und mitbringe. Zum Beispiel eine Schwarzwälder Kirschtorte. Zitat: Und wenn die Omas nicht merken das es vegan ist bzw. geschmacklich nicht anders schmeckt als sonst, dann freue ich mich besonders. Es schmeckt auch nicht alles nach Tofu und ich esse auch nicht nur Salat.

Gnd: Wie sieht ein Tag bei dir so essenstechnisch aus?

Jana: Morgens esse ich ein Müsli mit pflanzlicher Milch (zB: Hafer- oder Mandelmilch) und Orangensaft. Als Snack zwischendurch eine Reiswaffel oder Oreos oder Obst. Mittags gibt es gemischte Reispfanne und Abends mag ich das selbstgebackene Dinkelbrot mit Gemüseaufstrich und Rohkost.

Gnd: Kannst du ein Buch empfehlen?

Jana: Attila Hildmann Vegan for starters.

Gnd: Danke Jana für das schöne Gespräch und wie lecker es schmeckt! Kann ich mir das Buch mal ausleihen?

Bei Fragen über Vegane Koch- und Lebenskunst könnt ihr euch gerne per mail melden: janawoerdehoff@web.de (Silke M. Schardt)





# Rezept vegane Pestoblume

## Für eine Brotblume benötigt ihr:

1 Boden einer 26er-28er Springform

Backpapier

600g Mehl

300g Wasser

1 Würfel Hefe

1/2 TL Zucker

2 TL Salz

50g Öl

ca. 200g Pesto



## Zubereitung:

Mehl, Wasser, Hefe, Zucker, Salz und Öl in eine große Schüssel geben und alles zu einem gleichmäßigen Hefeteig vermengen. Diesen danach ca. 30 Minuten an einem warmen Ort mit einem Handtuch abgedeckt stehen lassen.



Währenddessen: Den Boden der Springform mit Öl einpinseln, ein Stück Backpapier in der Größe des Bodens ausschneiden; dieses nun auf die eingeeölte Fläche legen und nochmals einölen. So wird später gewährleistet, dass das Brot nach dem Backen leicht lösbar ist und während des Bastelns der Blume auch nicht reißt.

Der fertige Teig sollte nach einer halben Stunde einiges an Volumen zugelegt haben. Diesen dann noch mal kurz kneten und in drei gleich große Stücke aufteilen. Jedes dieser drei Stücke auf einer gut bemehlten Arbeitsfläche zu einem Kreis ausrollen, der die Größe der Springform hat.

Nun eine Lage Teig auf die Springform legen, diese gut mit Pesto bestreichen und erneut Teig und Pesto im Wechsel auf die Springform legen bis die dritte und letzte Lage Teig oben drauf liegt. Nun kein Pesto mehr oben drauf streichen.

Tipp: Der Teig ist recht formbar, so dass dieser auch auf der Springform noch in der Größe zurecht knetbar ist. Wichtig ist, dass alles rund bleibt. Dabei hilft der Tortenringboden. Je runder und exakter ihr arbeitet, desto schöner und gleichmäßiger sieht die Blume nachher aus.

Nach dem nun eine Art „Sandwich“ auf dem Tortenboden liegt, das ganze in 16 gleiche Stücke schneiden. Wichtig: Die Stücke nicht bis zur Mitte schneiden! In der Mitte sollte ein ca. teelichtglasgroßer Kreis übrig bleiben, der stehen bleibt.

Nun jeweils zwei nebeneinander liegende Stücke in beide Hände nehmen und zwei Mal nach außen drehen. Das ganze reihum achtmal machen. Danach sieht ihr bereits, dass die Blume fast fertig für den Ofen ist. Zur Schönheit können noch die unteren Enden umgeklappt werden. So wird die Blume formschön abgerundet.

Die fertige Pestoblume nun noch mal 10 Minuten an einem warmen, ruhigen Ort gehen lassen und anschließend im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad ca. 20 Minuten backen. Ggf. kurz vor dem Verzehr erneut 10 Minuten im Ofen erwärmen; evtl. dann nur 15 Minuten vorbacken.

(Quelle: tee-kesselchen.de)





# Rezept Kürbissalat to go (auch zum Zuhause essen)

## Zutaten für 2 Personen

Für den Kürbissalat:

- 1 kg Hokkaido Kürbis (brutto)
- 150 g Kirschtomaten
- 160 g Brokkoliröschen
- jodiertes Meersalz
- 150 g gekochte Kichererbsen (Abtropfgewicht Dose)
- 30 g getrocknete Tomaten in Öl (abgetropft)
- 30 g Pinienkerne

Für das Dressing:

- 1 TL Zitronensalat
- 1 EL Leinöl
- 1 EL Olivenöl
- 1 1/2 EL gehacktes Basilikum
- jodiertes Meersalz
- schwarzer Pfeffer aus der Mühle

## Zubereitung:

Zubereitung ca. 35 min.

Backofen auf 180 Grad Celsius Umluft vorheizen. Kürbis waschen, halbieren, entkernen und in ca. 1 cm große Würfel schneiden. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, die Kürbiswürfel ohne Öl darauf verteilen und etwa 17 Minuten backen. In der Zwischenzeit Kirschtomaten waschen, trocken tupfen und halbieren. Brokkoliröschen in leicht gesalzenem, kochendem Wasser ca. 3 Minuten bissfest garen. Die Kichererbsen in einem Sieb waschen und abtropfen lassen. Getrocknete Tomaten klein hacken. Eine Pfanne erhitzen und die Pinienkerne ohne Öl ca. 2 Minuten anrösten.

Für das Dressing alle Zutaten vermengen und mit Salz und Pfeffer kräftig abschmecken. Gebackenen Kürbis, frische und getrocknete Tomaten, Kichererbsen und Brokkoli in eine Schüssel geben und alles vermengen. Zum Schluss die gerösteten Pinienkerne über dem Salat verteilen.

Quelle: Attila Hildmann Vegan for Starters



## Haus Vogel Pokalkegeln

Ende Januar war es wieder soweit. Das traditionsreiche Pokalkegeln im Gasthof Grofe in Effeln elektrisierte wieder einmal die Kegler der Stirper Vereine Die LötKolben, Holz & Pils, Holzkiller, Poltergeister und Lang & Schmutzig. Ach ja, auch die Mannen des Clubs Hartz 9 hatten sich in Effeln eingefunden. Mit dem Vorsatz, die Rote Laterne an einen anderen Verein zu übergeben, hat es allerdings auch in diesem Jahr nicht gereicht. Die Mannschaftswertung ergab folgendes Ergebnis:

1.	Platz	Lang & Schmutzig	1127 Punkte
2.	Platz	Holz & Pils	976 Punkte
3.	Platz	Die LötKolben	872 Punkte
4.	Platz	Die Holzkiller	772 Punkte
5.	Platz	Die Poltergeister	768 Punkte
6.	Platz	Hartz 9	661 Punkte



Die Einzelwertung gewann Detlef Gudermann (Lang & Schmutzig, 249 Holz) vor Ralf Biernatzki (Holz & Pils, 234 Holz) und Jürgen Ruckebier (Lang & Schmutzig, 231 Holz).

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, an der 45 Kegler teilnahmen. Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage, die der Siegerclub Lang & Schmutzig organisiert.

(Elmar Wördehoff)



## „Neues“ Löschfahrzeug

Am Freitag, den 31.05.19 hieß es für die Löschgruppe Stirpe Abschied nehmen. Nach 5 Jahren trennten sich leider die Wege von Löschgruppe und LF 8. Mittlerweile war das Fahrzeug in die Jahre gekommen und es wurde festgestellt, dass es doch zu viele Mängel aufweist um einsatztauglich zu bleiben. Da das neu geplante Fahrzeug, ein sogenanntes LF 20 KatS, erst im Oktober bestellt wird und ab dann circa 2 Jahre braucht um fertig gebaut zu sein, wurde entschieden, dass die Löschgruppe Stirpe für den Zeitraum das 19 Jahre alte LF 20 - 2 aus Erwitte zur Verfügung gestellt bekommt.

Nun gibt es endlich Wasser am Fahrzeug! Im Gegensatz zum alten Fahrzeug können nun maximal 2000 Liter Wasser aus einem Tank, welcher sich unter den Geräteräumen befindet, gefördert werden. Platz hat in dem Auto eine Gruppe, sprich maximal 9 Personen. Normalerweise kann man hinter das Fahrzeug noch eine sogenannte Schlauchhaspel hängen, um bei einem Einsatz über eine längere Wegstrecke an Schlauch zu verfügen. Dies ist aktuell leider nicht möglich, da das Gerätehaus dafür



zu kurz ist. Insgesamt ist das LF 20-2 höher sowie länger als das alte Fahrzeug.

Auch das ganz neue Fahrzeug, welches im Herbst 2021 erwartet wird, hat die ungefähre Größe des aktuellen Fahrzeuges. In der Fahrzeughalle ist es nun ungewohnt eng geworden. Trotzdem ist es für die Löschgruppe eine positive Veränderung und das neue Auto wird ebenfalls mit großer Freude erwartet. (Katharina Olbrich & Dennis Flürenbrock)

## Im Neubaugebiet drücken erste Häuslebauer aufs Tempo



Nachdem der Bau der Erschließungsanlagen an der Fliederstraße und dem Lärchenweg abgeschlossen sind, drehen sich hier bereits die ersten Kräne, die ersten Wohnhäuser werden bereits hochgezogen, einige werden in Kürze folgen. Vier Bauherren, der insgesamt 14 Grundstücke, konnten ihre Pläne bereits umsetzen, weitere werden noch folgen. Auf Nachfrage der GND Redaktion Anfang Juni bei Herrn Schütte, Aufgabenbereichsleiter der Stadt Erwitte, stehen noch freie Grundstücke zur Verfügung.

(Vicky Lübke)

## Immer mehr Zuwachs bei der Spielgruppe

Mit großer Freude findet weiter alle 2 Wochen unsere Spielgruppe statt. Die Stirper Junioren sind altersmässig bunt gemischt. Von wenigen Monaten alt bis derzeit 4 Jährigen ist jede Altersgruppe vertreten. Die Kleinen lernen von den Großen, die Mütter und Väter tauschen sich aus, neue Kontakte werden geknüpft zwischen den Eltern und bei den Kindern ... ein schönes Treffen! Nicht nur in Stirpe wohnhafte Familien sind dabei, auch gebürtige Stirper von ausserhalb, so bleibt immer ein netter Kontakt in das Heimatdorf. Weiterhin sind alle Interessierten herzlich Willkommen in lockerer Runde dabei zu sein, Kontakt Sara Dahlhoff 02943/974237 (WhatsApp Nummer) oder Email [saradahlhoff@gmx.de](mailto:saradahlhoff@gmx.de). (Sara Dahlhoff)



## Ortsumgehung Erwitte

Der aktuelle Bundesverkehrswegeplan gibt grünes Licht für eine Ortsumgehung außerhalb von Erwitte. Noch steht nicht fest, wo diese entlangführen wird. Verschiedene, mögliche Korridore hat die im Auftrag des Verkehrsministeriums NRW tätige DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) ermitteln lassen. Im weiteren Prozess werden Anlieger, Vereine und Verbände über einen Bürgerdialog aktiv beteiligt.

Die Bürgerdialoge werden im Juni, September und November stattfinden. Aus Stirpe werden folgende geloste „Zufallsbürger“ teilnehmen: Olga Rennich, Stefanie Pohlmann, Christian Kutzera (Stellvertreter) und Christina Bollich (Stellvertreterin). Außerdem ist Katharina Glaremin dabei um die Interessen der Anwohner der Hauptstraße zu vertreten. Als Vertreter der BI sind Georg Knoop und Andreas Weiß beteiligt, außerdem nehmen Michael Peitz und Hubertus Rickert-Schulte als Ortsvorsteher von Stirpe und Weckinghausen teil.

Am 2. September 2019 ist die zweite Exkursion geplant, an der alle interessierten Bürger teilnehmen können. Bei den Exkursionen erläutern Experten und Gutachter direkt vor Ort die Überlegungen zu den Planungen der möglichen Korridore für eine Ortsumgehung.

Aktuelle Informationen zu den Terminen, u.a. Protokolle aus den öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen können jederzeit auf der Homepage <https://ortsumgehung-erwitte.de/> eingesehen werden. (Steffi Pohlmann)

## ...sonstige Neuigkeiten...

### Seniorenwallfahrt - Vorankündigung:

Erstmals in diesem Jahr lädt Gemeinsam für Stirpe - am Samstag 26. Oktober - die reiferen Mitglieder der Gemeinde zu einer Seniorenwallfahrt der besonderen Art ein. Ziel ist ein nahe gelegener Tempel der westfälischen Braukunst in Hohenfelde.

Treffpunkt ist um 13:00 Uhr das Dorfgemeinschaftshaus, von wo aus um 13:15 Uhr die Fahrt mit dem Bus nach Langenberg startet. Dort angekommen, werden die Teilnehmer glaubhaft in die Geheimnisse der Herstellung des Fastengetränkes der Mönche eingeweiht und anschließend gebeten in seliger Runde die Reinheit und spirituelle Wirkung des Getränks zu prüfen. Am frühen Abend ist die Messe gelesen. (Markus Buschkühle)

### Gefällt euch unsere Zeitung?

Um unser Projekt am Leben halten zu können, sind wir auf Sponsoren und Werbepartner angewiesen.

Wir freuen uns jederzeit über finanzielle Unterstützung! Bei Interesse spricht doch bitte unseren Ortsvorsteher Michael Peitz an oder wendet euch an [redaktionstirpe@gmail.com](mailto:redaktionstirpe@gmail.com).

### Breitbandversorgung für Erwitter Ortsteile

Der Kreis Soest hat den vorläufigen Bewilligungsbescheid zum kreisweiten Glasfaserausbau erhalten. In den Genuss von schnellem Internet kommt dabei auch Stirpe. Ortsvorsteher Michael Peitz hofft, „dass es nun schnell voran geht“. Die Bauarbeiten sollen Anfang 2020 beginnen, 2021 könnte das schnelle Internet dann genutzt werden.

(Der Patriot, „Schnelles Internet für Ortsteile“ von Björn Theis am 15.06.2019, 13:25 Uhr)

### Versetzung Postkasten



Viele von euch haben es sicher schon bemerkt - der Stirper Briefkasten steht nun am Markt, direkt bei der Bushaltestelle „Ringstraße“.

Ein Teil unserer Zeitung wurde finanziert durch Lübke Immobilien GmbH und die Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA. Gans herzlichen Dank dafür!

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinsam für Stirpe e.V.

**Redaktionsteam:** Katrin Alles, Constanze Klauke, Silke Kleegraf, Nadine Lohoff, Vicky Lübke-Oelze, Steffi Pohlmann, Silke M. Schardt, Nina Wördehoff

**Kontakt:** E-mail-Adresse:  
[redaktionstirpe@gmail.com](mailto:redaktionstirpe@gmail.com)  
02943-49864

**Auflage:** 500 Stück



# Das Jahr 2019 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden

Juli			
11.07.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
13.07.	Tennisverein - Playersnight	19.00 Uhr	Tennisanlage
13.07.- 15.07.	Spielmannszug - MSV-Fest		Erwitte
18.07.	kfd - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
19.07.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
25.07.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
26.07.	kfd - Mitbringbuffet	18.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
27.07.	Germania Stirpe - Juxturnier	11.00 Uhr	Sportplatz
August			
02.08.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
08.08.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
16.08.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
17.08.	Hofflohmarkt		Hof Pohlmann
22.08.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
30.08.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
September			
05.09.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
05.09.	kfd - Diözesanwallfahrt Werl	16.00 Uhr	
11.09.	Abendlob mit HVSK	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
13.09.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
19.09.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
19.09.	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
20.09.	Gemeinsam f. Stirpe - Bürgerschoppen	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
27.09.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
28.09.	Tennisverein - Abschlagturnier (Ausklang bayrischer Abend)	13.00 Uhr	Tennisanlage
Oktober			
11.10.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
11.10.- 13.10.	Feuerwehr - Ausflug		
17.10.	kfd - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
17.10.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
25.10.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
31.10.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
offen	kfd - Lichterglanz im Maxipark Hamm		
November			
02.11.	Schützenverein - Generalversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
07.11.	kfd - Glühweinabend	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
08.11.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
11.11.	Schützenverein - Martinsumzug Stirpe	17.30 Uhr	ab Kapelle
13.11.	Gemeinsam f. Stirpe - Versammlung/ Terminabsprache der Vereine	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
14.11.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
17.11.	Schützenverein - Volkstrauertag	17.30 Uhr	ab Kapelle
21.11.	BI - Jahreshauptversammlung	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
21.11.	kfd - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
22.11.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
23.11.	Schützenverein - Kreiswinterball Brilon		
28.11.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
29.11.	kfd - Fahrt zum Weihnachtsmarkt		

Dezember			
03.12.	kfd - Adventsfeier	14.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
04.12.	Gans und gar Borussia - Generalversammlung	19.09 Uhr	Dorf-gem. Haus
06.12.	Heimat- und Volksliedersingkreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
06.12.	SV Germania Stirpe - Alte Herren Jahreshauptversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
09.12.	Spielmannszug - Übungsabschluss	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
10.12.	Gemeinsam f. Stirpe - Weihnachtliches Seniorentreffen	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
12.12.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
17.12.	Gemeinsam f. Stirpe - Weihnachtliches Seniorentreffen	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
18.12.	Abendlobkreis - Biblische Lieder und Texte im Advent	19.00 Uhr	Kapelle
20.12.	Heimat- und Volksliedersingkreis	18.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
21.12.	Feuerwehr - Jahreshauptversammlung	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.12.	Wir warten aufs Christkind	13.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.12.	Krippenspiel	16.00 Uhr	Kapelle



## Flohmarkt auf Hof Pohlmann



Am Samstag, 17. August 2019 öffnet Hof Pohlmann (ggü. Pizzeria Bonavita) von 12-17 Uhr die Pforten für alle Käufer, Verkäufer und Schnäppchenjäger.

Standplätze können unter 0172/3562976 oder unter [hofpohlmann@gmail.com](mailto:hofpohlmann@gmail.com) bei Steffi Pohlmann gegen einen Unkostenbeitrag von 5 €/m reserviert werden. Der Aufbau ist ab 11 Uhr möglich.

Für kalte Getränke, Kaffee, Waffeln und andere Köstlichkeiten ist gesorgt.

